



**Protokoll der Generalversammlung vom Samstag,  
17. November 2018, im la Poste in Visp**

**1. Begrüssung und Appell**

Der Präsident Anton Imboden begrüsst um 19.45Uhr die 76 anwesenden Mitglieder und 7 **Kandidaten** und eröffnet die 36. Generalversammlung. 45 Personen haben sich entschuldigt. Diese Namen werden vom Präsidenten abgelesen. Die Liste der Entschuldigungen wird als Anhang zum Protokoll im Vereinsordner abgelegt. Als Präsenzliste zirkuliert die Genossenschaftsmitgliederliste. Zusätzlich zur Kontrolle der Adresse und Telefonnummer ist auch noch die E-Mail Adresse einzutragen. Die Einladung zur GV ist fristgerecht versendet worden. Die Traktandenliste wird genehmigt.

**2. Wahl der Stimmzähler**

Xaver Nanzer, Astrid Seematter und Wyer Markus werden mit Applaus als Stimmzähler gewählt.

**3. Protokoll der GV 2017**

Das Protokoll der letztjährigen GV ist auf der Webseite [www.evzq-visp-brig.ch](http://www.evzq-visp-brig.ch) aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt und mit Applaus bestätigt. Der Präsident dankt dem Verfasser recht herzlich für seine Arbeit. Falls gewünscht kann das Protokoll in Printform abgegeben werden. Das diesjährige Protokoll wird innert vier Wochen auf der Webseite aufgeschaltet sein.

**4. Jahresberichte:**

Präsident Toni Imboden orientiert, dass dieses Jahr ausnahmsweise der Kassabericht vor seinem Bericht präsentiert wird.

**a: Kassa und Revisoren**

Reinhild Walpen-Werlen erläutert die Jahresrechnung des Vereins. Christoph Heinzmann präsentiert den Revisorenbericht. Zusammen mit Angelo Seematter hat er die Jahresrechnung geprüft. Alle Buchungen und Belege stimmen mit dem Banksaldo überein. Sie beantragen, die ordentliche Rechnung zu genehmigen. Dies wird durch die Versammlung einstimmig angenommen und somit der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt der Kassierin Reinhild für die ausgezeichnete Arbeit und den beiden Revisoren für die Prüfung der Jahresrechnung.

**b: des Präsidenten**

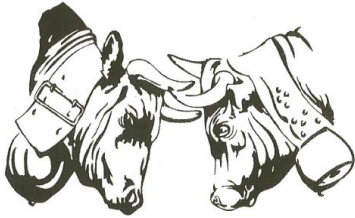
Der diesjährige Bericht wird in einem etwas anderen Rahmen abgehalten. Deshalb begibt sich Präsident Toni Imboden zu den Mitgliedern, damit sie ihn auch alle verstehen.

Er erläutert anschaulich die finanzielle Situation der Genossenschaft.

Im vergangenen Jahr verbuchte man Einnahmen von rund Fr. 6400.- (Mitgliederbeiträge, Neuaufnahmen). Dem standen Ausgaben von rund Fr. 22'000.- (GV, Züchterabend, Stiergeld, Belege) gegenüber.

Dies ergibt Mehrausgaben von rund Fr. 16'000.-. Eine Möglichkeit um dieses Defizit zu decken ist die Erhöhung des Jahresbeitrags auf Fr. 100.-. Eine weitere Möglichkeit ist das durchführen von Stäcfäschten.

Bezüglich vom Stäcfäscht 2018 hält er folgendes fest: von den ausgegebenen 220 Gönnerbüchlein sind 139 mit einem Betrag zurückgekommen, 12 kamen leer zurück und von den restlichen 69 hat man, trotz Aufforderung, nichts gehört. Es haben sich also nur etwa 2/3 der Mitglieder an der Sponsoren und Gönnersuche beteiligt. Man ist auf Gönner und Sponsoren angewiesen, denn der Reinertrag ohne diesen Posten wären Fr. 10'000.- und dies bei besten Wetterbedingungen (sonst gibt's eine Nullrunde!).



Auf den schriftlichen Aufruf zur Mithilfe am Stächfäscht haben sich, sage und schreibe, nur 12 (zwölf) Genossenschaft Mitglieder (ohne OK) beim Präsidenten gemeldet.

Der Vorstand hat betreffend der Organisation und Durchführung von Stächfäschten deshalb folgende Vorschläge:

Es werden weiterhin Gönnerbüchlein an die Genossenschafts Mitglieder abgegeben.

Der Vorstand bestimmt etwa 20 Mitglieder welche für die Mithilfe am Stächfäscht verantwortlich sind. Diese werden frühzeitig (etwa 3 Monate im Voraus) angeschrieben. In diesem Schreiben ist zu entnehmen, wo sie eingeteilt sind und wie viele Helfer sie benötigen. Zudem erhalten sie eine aktuelle Mitgliederliste. Bei Verhinderung sind sie selbst für eine Ersatzperson verantwortlich.

In der angeregten aber fairen Diskussion haben sich etliche Mitglieder mit diversen Voten zu Wort gemeldet. Schlussendlich wurde über folgendes abgestimmt:  
Einer Jahresbeitragerhöhung (ab 2019) auf Fr. 50.- wurde einstimmig zugestimmt.  
Das Gönnerbüchlein für ein Stächfäscht wird beibehalten. Es muss bis zum vorgegebenen Datum mit mindestens Fr. 50.- zurückgesendet werden. Wer dem nicht nachkommt, zahlt eine Busse von Fr. 100.-. Falls noch immer nichts kommt, wird an der GV der Antrag zum Ausschluss des Mitglieds aus der Genossenschaft gestellt. Diesen Punkten hat man ebenfalls zugestimmt.

Abschliessend dankt der Präsident; dem OK vom Stächfäscht, den Vorstandsmitgliedern und den aktiven Genossenschaftlern.

*„Mein Bericht dauerte diesmal etwas länger, aber es musste sein. Danke an alle für die fruchtbaren Anregungen und Vorschläge. Entscheiden tut aber nicht der Vorstand, sondern die GV. Nach Artikel 5 der Statuten besteht die Genossenschaft nämlich nicht nur aus dem Vorstand, sondern aus allen Mitgliedern. Jedes Mitglied trägt also Eigenverantwortung gegenüber der Genossenschaft“.*

Er wünscht allen alles Gute, Gesundheit und Glück in Haus und Hof.

Vize Präsident Stefan Lengen verdankt den Jahresbericht und bittet um einen kräftigen Applaus für den unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres von unserem Präsidenten.

## **5. Anträge**

Es sind keine Anträge beim Präsidenten eingegangen.

## **6. Mutationen, Austritt / Aufnahme von Neumitgliedern**

### **Austritte:**

Albert Franzen 82, Heinrich Kalbermatter 87, Beat Reber 226, Sandro Hartmann 294, Klaus Imboden 314 und Martin Heynen 353 treten aus der Genossenschaft aus.

Engelbert Petrig 85 und Raoul Williner 112 werden wegen mehrjährigem (3 Jahre) nichtbezahlen des Beitrages der GV zum Ausschluss vorgeschlagen. Die Versammlung ist einverstanden.

Die GV bestimmt einstimmig, dass in Zukunft Mitglieder nach zweijährigem nichtbezahlen des Jahresbeitrags der GV zum Ausschluss vorgeschlagen werden.



[www.evzg-visp-brig.ch](http://www.evzg-visp-brig.ch)

## Protokoll GV 17.11.2018

### Neuaufnahme:

7 Züchter haben ein Beitritts-gesuch gestellt und sind anwesend.

Angelo Fux, Fabian Stuber, Eduard Nanzer, Stefan Aeschlimann, Patrice Fux, Amédée Monnerat und Lukas Chanton.

Alle werden durch Handerheben und Applaus in die Genossenschaft aufgenommen.

Der Präsident heisst die Neumitglieder herzlich willkommen. Er animiert sie bei Genossenschaftsanlässen aktiv mitzuhelfen.

Beim Bezahlen des Einstands- und Jahresbeitrags erhalten die neuen Genossenschaftsmitglieder die Statuten mit ihrer persönlichen Genossenschaftsnummer. Nach der GV werden sie nach Châteauneuf gemeldet.

Dies ergibt am 17. November 2018 einen Mitgliederbestand von **216** Personen.

### 7. Wahlen

kein Wahljahr

### 8. Jahresprogramm 2019

- Züchterabend, Datum offen, interessierte Organisatoren sollen sich bis Ende Jahr beim Präsidenten melden
- 30./31. März - Ringkuhkampf Vétroz
- **7. April – Frühjahr Ringkuhkampf Goler, EVZG Visp-Brig**
- 13./14. April - Ringkuhkampf, le Châble
- **22. April – Vifra Ringkuhkampf Goler**
- 28. April - Ringkuhkampf, les Haudères
- 4./5. Mai – Kantonales, Aproz
- 4. August Sommerstächfäscht in Täsch ist seitens des Verbands noch offen
- 11. August, Sommerringkuhkampf, Arnouva, Montana
- 8. September - Espace Mt.-Blanc, les Haudères
- **22. September – Herbststringkuhkampf Goler**
- 29. September, Comptoir, Martinach
- **2. November – Generalversammlung, la Poste Visp ??**

### 9. Verschiedenes

Die Jahresbeiträge können nach der GV bei Reinhild und Fabienne bezahlt werden. Ebenfalls werden das Stiergeld und das Geld für die lineare Punktierung der Erstmelken ausgezahlt.

Nachdem sich niemand von den Mitgliedern zu Worte meldet, dankt der Präsident seinen Vorstandskollegen und allen die sich zum Wohle der Eringerviehzuchtgenossenschaft Visp-Brig und den Eringerkühen das ganze Jahr einsetzen. Er schliesst um 20.48 Uhr die Generalversammlung und leitet zum verdienten Imbiss über.

Ried-Brig, November 2018

Der Aktuar: Jean-Louis Borter